

## Schröder hebt Weltrekord

**Bielefeld (WB).** Die Schwerathleten der Bielefelder TG haben es bei der Weltmeisterschaft der Masters in Heinsheim wahrhaftig »krachen« lassen. Einmalig in der bisherigen Geschichte des Bielefelder Kraftsports gehen eine Gold- und eine Bronzemedaille an die Eisenmänner vom Teuto.

In der Altersklasse M70 krönte Superschwerer Manfred Schröder eine bis dahin bereits traumhaft verlaufene Saison mit einem Weltmeistertitel und einem neuen Weltrekord. Im Reißen verbuchte Schröder 72 kg und ließ in seinem zweiten Stoßversuch eine Weltrekord-Last von 101 kg aufliegen, die das BTG-Kraftpaket erfolgreich zur Hochstrecke brachte.

Ebenso vielversprechend ging in der AK50 bis 94 kg Körpergewicht Alexander Seel für die BTG an die Hantel. Mit 95 kg im Reißen und 125 kg im Stoßen holte Seel die Bronzemedaille hinter zwei starken Gegnern aus Russland und Norwegen. Für Günter Zapf, Urgestein der Bielefelder Schwerathletik und mit mittlerweile 80 Jahren dienstältester Kraftsportler Ostwestfalens, lief es in der M80 bis 77 kg dieses Mal nicht so erfolgreich. In dem stark besetzten Teilnehmerfeld sprang für Zapf am Ende mit 26 kg im Reißen und 30 kg im Stoßen Platz acht heraus.



Manfred Schröder

# Saremba demonstriert Stärke

## Dritter DM-Titel für Brackweder Boxschmiede in diesem Jahr

■ Von Peter Unger

**Bielefeld (WB).** Die schlagkräftige Boxabteilung der SV Brackwede hat bereits ihre dritte Deutsche Meisterschaft in diesem Jahr gefeiert. Nach den Titelgewinnen von Tamirlan Amkhadov (Mittelgewicht) und Maxim Kalinitschenko (Papiergewicht) sicherte sich auch Ilona Saremba den DM-Titel.

Im Finale der Deutschen Juniorenmeisterschaften in »Dorf Mecklenburg« unweit von Wismar besiegte die 13-jährige Bielefelderin im Bantamgewicht (bis 52 kg) Alina Brüllke aus Brandenburg klar nach Punkten. Ebenso überzeugend liest sich die bisherige Box-Bilanz von Ilona Saremba – von ihren neun Kämpfen hat sie acht gewonnen und musste nur eine Niederlage einstecken.

Ilona Saremba boxte bei den Deutschen Meisterschaften mit einer Sondergenehmigung, da die 13-jährige Schülerin aufgrund ihres Alters eigentlich in der Kadettenklasse antreten müsste. Betreut wurde das Talent aus der Brackweder Boxschmiede von den beiden NRW-Verbandstrainern Lukas Wilaschek und Uli Besken, die sie vor ihren Kämpfen gut eingestellt hatten. Ihre Finalgegnerin war gut ein Jahr älter und hatte entsprechend mehr Erfahrung. »Das Finale war auf jeden Fall etwas einfacher als zuvor mein Halbfinale«, erzählt Ilona Saremba: »Ich war bei weitem nicht so nervös wie im vorherigen Kampf und bin nach meinem Halbfinalerfolg gegen Santana Thomschke mit viel Selbstbewusstsein in das Finale gegangen. Außerdem habe ich von meiner besseren Ausdauer profitiert.«

Ähnlich sieht das ihr Heimtrainer Andreas Blum, der beide



Erfolgreich: Die Boxabteilung der SV Brackwede mit Trainer Osman Mulutay, Ilona Saremba, Tamirlan Amkhadov, Maxim Kalinitschenko und Trainer Andreas Blum (von links). Foto: Peter Unger

Kämpfe analysiert hat. »Es ist richtig, dass sie in ihrem Halbfinal-Fight gegen Thomschke anfangs noch etwas nervös war. Allerdings hatte Ilona im Laufe des Kampfs keine Probleme und den Kampf ganz klar gewonnen«, meint Andreas Blum. Noch deutlicher beherrschte sie ihre Finalgegnerin Alina Brüllke, die einen halben Kopf größer war, ihren Reichweitenvorteil allerdings nicht nutzen konnte. Außerdem agierte Brüllke im Gegensatz zu Ilona Saremba viel zu statisch. Blum: »Ilona war wesentlich beweglicher, überzeugte mit guter

Beinarbeit und war technisch überlegen. Sie hat ihre Gegnerin mit schnellen, harten Angriffen attackiert und unter Druck gesetzt. Das war ein richtig guter Boxkampf, den Ilona auch ganz klar gewonnen hat.«

Der Gewinn der Deutschen Meisterschaft ist der bisher größte Erfolg von Ilona Saremba, die seit gut fünf Jahren boxt und über den TBV Lemgo und den BSV Herford zur SV Brackwede gestoßen ist. »Bei uns boxt sie seit fast zwei Jahren, nachdem sie beim TBV Lemgo gute Grundkenntnisse erworben hat. Ich kenne ihren Trai-

ner aus dieser Zeit ganz gut und Sergej Golke hat wirklich gute Arbeit geleistet. Bei der SVB haben wir an ihrer Beinarbeit gearbeitet und ihre technischen und taktischen Fähigkeiten verbessert«, erläutert Andreas Blum.

Für das Trainergespann Blum und Osman Mulutay sind die überragenden Ergebnisse in diesem Jahr eine Bestätigung ihrer Arbeit bei der SV Brackwede, wo sich zur Zeit fast 20 Boxer regelmäßig zum Training in der Realschule Brackwede und in der Turnhalle der Südschule einfinden.

## TuS Quelle überrascht

**Bielefeld (WB).** Wellensiek, Quelle und Heepen stehen im Viertelfinale des Kreispokals.

**SG Oesterweg – VFR Wellensiek 2:5 (1:1).** Der C-Ligist aus Quelle setzte sich erst am Ende souverän beim B-Ligisten durch. Mesud Kot und Rahman Fazlijevic brachten den VFR zweimal in Führung, doch Oesterweg glich jeweils aus. Malte Schmidt, erneut Kot und Orkun Özdoğan sorgten schließlich für den 5:2-Sieg des VFR.

**TuS Quelle – SV Ubbedissen 4:3 (2:1).** Der C-Ligist aus Quelle hat für die Überraschung gesorgt und den A-Ligisten aus Ubbedissen aus dem Pokal gekegelt. Steven Pahlmeyer und Jan Tumbusch brachten Quelle 2:0 in Front, Gian-Luca Gentile verkürzte. Nach der Pause drehte der SVU auf – erneut Gentile und Kevin Barthelmeus trafen zum 3:2 für die Gäste. Innerhalb von zwei Minuten konterte Quelle. Tumbusch (82.) und Louis Leber (83.) schossen den Außenseiter ins Viertelfinale.

**SV Yek-Spor – SpVg. Heepen 1:3 (0:1).** Der A-Ligist hatte zunächst Mühe, ins Spiel zu finden. Kai-Niclas Junker traf dann zum 1:0 für Heepen. Nach der Pause erhöhte Samuel Generotzky auf 2:0, ehe Yilmaz Öne für den C-Ligisten verkürzen konnte. Generotzky machte mit seinem zweiten Treffer zum 3:1 (89.) dann alles klar.

Landesligist **VfB Fichte** hat ein Testspiel gegen Oberligist **DSC Arminia II** mit 2:1 (1:0) gewonnen. Für den VfB trafen Dimitris Vracas (30.) und Baris Orhan per Elfmeter (70.), für Arminias U23 konnte Maxi Dittrich nur abschwächen (80.).

## Sundermeier zum Tennispark

**Bielefeld (WB/hsz).** Der Tennispark freut sich über eine neue Spitzenspielerin: Maren Sundermeier wechselt vom Regionalligisten TC BW Soest zurück nach Bielefeld – allerdings nicht zu ihrem Ex-Club BTTC, sondern an den Erdsiek. Die Herforderin wird an der Spitze des Westfalenliga-Teams auflaufen, sehr zur Freude von Tennispark-Trainer Kai Birck: »Maren ist eine unglaubliche Bereicherung für uns – sowohl sportlich, als auch menschlich.«

## Mdoreuli vom VfB nach Steinhagen

**Bielefeld (WB).** Nick Mdoreuli verlässt den Fußball-Landesligisten VfB Fichte und schließt sich dem Ligakonkurrenten Spvg. Steinhagen an. Der 19-jährige Stürmer, auch Regionalliga-Futsaller der Black Panthers Bielefeld, ist aber erst im neuen Jahr für Steinhagen spielberechtigt.



Jackpot 80 Euro

Spielpaarungen	1	0	2
Hertha BSC Berlin – 1. FC Köln (Bundesliga)			
SC Freiburg – FC Augsburg (Bundesliga)			
FC Schalke 04 – FSV Mainz 05 (Bundesliga)			
Fort. Düsseldorf – DSC Arminia (2. Liga)			
DSC Arminia II – SuS Neuenkirchen (Oberliga)			
Suryoye Paderborn – VfL Theesen (Landesliga)			
TuS Tengern – VfB Fichte (Landesliga)			
TuS Dornberg – VfR Wellensiek (Bezirksliga)			
FC Türk Sport – Friedrichsdorf (Bezirksliga)			
TuS Jöllenbeck – TBV Lemgo (Bezirksliga)			
VfL Ummeln – TuS Eintracht (Kreisliga A)			

Name .....Vorname.....  
 Straße .....  
 PLZ Ort .....

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:  
 WESTFALEN-BLATT, Sportredaktion, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

### Liebe Leserinnen und Leser,

der Jackpot ist nicht geknackt worden und steigt auf 80 Euro an. Um diese Summe einzustreichen, reichen zehn richtig getippte Begegnungen. Die richtige Tipp-Reihe lautete 0, 1, 1, 1, 1, 1, 2, 1, 2, 2, 0 (gelöst). Ausgeloste Tagessiegerin mit neun Richtigen ist **Ingrid Wache** aus Bielefeld. Ihr Tippschein muss bis **Freitag, 21. Oktober**, der Sportredaktion des WESTFALEN-BLATTES vorliegen. Coupon-Kopien kommen nicht in die Wertung. Fallen Spiele aus, werden die Ergebnisse gelöst. Bei Pokalspielen zählt das Resultat nach der regulären Spielzeit. Tippt niemand zehn Spiele richtig, erhält der beste Teilnehmer einen Buchpreis im Wert von zehn Euro, und der Jackpot erhöht sich um zehn Euro. Haben mehrere Teilnehmer dieselbe Anzahl an richtigen Tipps, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünscht Ihre WB-Sportredaktion

## Memos Sözer nicht nominiert

Futsal-Ass von MCH Sennestadt fehlt im deutschen Länderspiel-Aufgebot

**Bielefeld (WB/wie).** Es hätte ein schönes Geschenk zu seinem gestrigen 22. Geburtstag werden sollen. Doch daraus wurde nichts: Memos Sözer (MCH Sennestadt) ist nicht ins Aufgebot für das erste offizielle Länderspiel der deutschen Futsal-Nationalmannschaft am 30. Oktober berufen worden. »Ich hoffe sehr, dass ich dabei bin. Das wäre schon ein Traum«, hatte Sözer noch am Montag voller Zuversicht erklärt, nachdem er am Wochenende an einem Lehrgang des Futsal-Nationalteams in der

Sportschule Hennef teilgenommen hatte. Dann bekam er von Bundestrainer Paul Schomann jedoch die Nachricht, dass er nicht für den 18er-Kader für die Länderspielpremiere in Hamburg gegen England nominiert worden ist. »Das hat Memos sehr enttäuscht. Darum möchte er sich dazu jetzt auch nicht äußern«, teilte gestern Sözers Freund und MCH-Teamkollege Hakan Güzel auf WB-Anfrage mit. Auch der Futsal-Club Sennestadt reagierte via Facebook mit Unverständnis: »Diese Ent-

scheidung ist für uns nicht nachvollziehbar, da Memos in der vergangenen Saison in der Regionalliga West, einer der stärksten Ligen in Deutschland, sowohl Torschützenkönig als auch der beste Vorlagengeber gewesen ist.«

Der 22-jährige Ex-Theesener, der in dieser Saison zudem für den Fußball-Landesligisten VfB Schloß Holte am Ball ist, steht für die beiden Futsal-Länderspiele gegen England (30. Oktober/1. November) nun lediglich auf Abruf bereit.

## Anzeigen wegen Körperverletzung

Ausschreitungen nach dem A-Liga-Spiel zwischen Türk Sport Steinhagen und Hillegossen

**Bielefeld (WB/mab/guf/wie/)** Nach dem Abpfiff der (fair geführten) Kreisliga-A-Partie zwischen FC Türk Sport Steinhagen und TuS Hillegossen (2:1) kam es zu Ausschreitungen, die gar nicht von den beteiligten Mannschaften ausgelöst wurden. Während die Steinhagener im Siegerkreis den Dreier feiern wollten, waren die Hillegossener auf dem Weg vom Spielfeld zur Kabine, als die Situation eskalierte. Ein Hillegossener Spieler wurde von zwei Zuschauern (ein ehemaliger und ein noch aktiver Spieler anderer Altkreisvereine) verbal und tätlich angegangen. Es entstand eine handfeste Schlägerei. »So wie ich das verstanden habe, sind sie wohl verwandt. Es war offenbar ein Familienstreit«, vermutet Türk Sports Spielertrainer Kemal Ayter. Der angegriffene Hillegossener bestätigte diese Vermutung hinterher.

Einheimische Zuschauer gingen dazwischen, wollten schlichten. Plötzlich flog eine Wasserkiste mitten in die Ansammlung hinein

– laut Zeugenaussagen geworfen von einem Hillegossener Spieler. Dabei wurde ein Vater eines Steinhagener Spielers getroffen und am Nasenbein verletzt. Einige Steinhagener eilten dem blutenden Mann zur Hilfe. Dabei kam es zu weiteren Handgreiflichkeiten. Der Hillegossener Akteur, den man als Werfer der Wasserkiste



Bedauert die Vorfälle: Hillegossens Trainer Mehmet Ilmaz. Foto: Unger

ausgemacht hatte, wurde verfolgt, auch von mehreren Türk-Sport-Akteuren. Als die Polizei anrückte, hatte sich die Lage wieder einigermaßen beruhigt. Die Beamten nahmen Anzeigen wegen Körperverletzung gegen drei Beschuldigte auf.

Schiedsrichter Kilian Krämer (SV Gadderbaum) fertigte einen Sonderbericht an. Nach den Vorkommnissen bestrafte er die Türk Sport-Spieler Ümit Ciflik mit der Roten Karte wegen Tötlichkeit und Bahadır Kisir mit Gelb-Rot. Eine Rote Karte wurde zudem gegen Hillegossens Timo Weber eingetragen. Zu den Details seines Sonderberichts und seinen Beobachtungen wollte sich Krämer auf WB-Anfrage nicht äußern – Begründung: »ein schwebendes Verfahren«. Hillegossens Trainer Mehmet Ilmaz bedauert die Vorfälle: »Das ist alles total unglücklich gelaufen. Die beiden Mannschaft trifft im Grunde genommen keine Schuld.« Jetzt hat die Kreisspruchkammer das Wort.

### SVG VERLIERT DEN ANSCHLUSS

Das Sorgenkind der Kreisliga A bleibt der SV Gadderbaum, der nach einem Drittel der Saison mit lediglich drei Punkten am Tabellenende steht. Die jüngste 0:2-HeimSchlappe gegen TuS Ost spiegelt den bisherigen Verlauf der Spielzeit wider: Auf eigenem Gelände konnten die Mannen von Trainer Khalifa Abdelhag in bisher fünf Partien noch nicht einen einzigen Zähler verbuchen. Neben der Heimschwäche stellt auch die Offensive ein Problem dar: Zusammen mit Aufsteiger TuS Hillegossen stellt der SVG mit nur zwölf erzielten Treffern den schwächsten Angriff der Liga.

Nach dem Last-Minute-Klassenerhalt in der vergangenen Spielzeit war den Verantwortlichen rund um den Dreesen bereits im Sommer klar, dass die laufende Saison keine einfache werden würde. Bis zum ersten Nichtabstiegsplatz klappt nun schon eine große Lücke von acht Punkten.